Jesaja 18

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 He[H1945]![1] Land[H776] des Flügelgeschwirrs[H6767 H3671], jenseits[H834 H5676] der Ströme[H51042] von Äthiopien[H35683], **2** das Boten[H6735] entsendet[H7971] auf dem Meer[H3220] und in Rohrschiffchen[4] über[H5921] der Wasserfläche[H6440 H4325]! Geht[H1980] hin[H1980], schnelle[H7031] Boten[H4397], zu[H413] der Nation[H1471], die weithin geschleppt[H4900] und gerupft[H4178] ist, zu[H413] dem Volk[H5971], wunderbar[H3372] seitdem[H4480 H1931 H1973] es ist und weiterhin, der Nation[H1471] von Vorschrift[H6978] auf[H6978] Vorschrift[H6978] und von Zertretung[H4001], deren[H834] Land[H776] Ströme[H5104] beraubt[H958] haben. [?][H3627 H1573] **3** Ihr alle[H3605], Bewohner[H3427] des Erdkreises[H8398] und die ihr auf der Erde[H776] ansässig[H7931] seid, wenn man ein Panier auf den Bergen[H2022] erhebt[H5375], so seht[H7200] hin; und wenn man in[H8628] die Posaune[H7782] stößt[H8628], so hört[H8085]! [?][H5251]

4 Denn[H3588] so[H3541] hat der HERR[H3068] zu[H413] mir gesprochen[H559]: Ich will still[H8252] sein und will zuschauen[H5027] in meiner Wohnstätte[H4349], wie heitere[H6703] Wärme[H2527] bei[H5921] Sonnenschein[H216], wie Taugewölk[H2919 H5645] in der Ernteglut[H2527 H7105]. **5** Denn[H3588] vor[H6440] der Ernte[H7105], sobald die Blüte[H6525] vorbei[H8552] ist und die Blume[H5328] zur reifenden[H1580] Traube[H1155] wird[H1961], da wird er die Reben[H2150] abschneiden[H3772] mit Winzermessern[H4211] und die Ranken[H5189] wegtun[H5493], abhauen[H8456]. **6** Sie werden allzumal den Raubvögeln[H5861] der Berge[H2022] und den Tieren[H929] der Erde[H776] überlassen[H5800] werden; und die Raubvögel[H5861] werden darauf[H5921] übersommern[H6972], und alle[H3605] Tiere[H929] der Erde[H776] werden darauf[H5921] überwintern[H2778]. [?][H3162]

7 In jener[H1931] Zeit[H6256] wird dem HERR[H3068] der Heerscharen[H6635] ein Geschenk[H7862] dargebracht[H2986] werden: ein Volk[H5971], das weithin geschleppt[H4900] und gerupft[H4178] ist, und von[H4480] einem Volk[H59715], wunderbar[H3372] seitdem[H4480 H1931] es ist und weiterhin[H1973], einer Nation[H1471] von Vorschrift[H6978] auf[H6978] Vorschrift[H6978] und von Zertretung[H4001], deren[H834] Land[H776] Ströme[H5104] beraubt[H958] haben[6] – nach der Stätte[H4725] des Namens[H8034] des HERRN[H3068] der Heerscharen[H6635], nach dem Berg[H2022] Zion[H6726]. [?][H413]

Fußnoten

1. O. Wehe!
2. Bezeichnung des äthiopischen Reiches in seiner größten Ausdehnung; wie Zeph. 3,10
3. Hebr. Kusch
4. Eig. Papyrusschiffchen
5. O. und zwar aus einem Volk, d.h. aus diesem bestehend
6. Die neueren Übersetzer beziehen das ganze Kapitel auf die Äthiopier (vergl. Ps. 68,31) und übers. V. 2: Geht hin, schnelle Boten, zu der Nation, die hochgewachsen und schöngebildet (eig. geglättet) ist, zu dem weithin furchtbaren Volk, der Nation von Befehl auf Befehl und Niedertretung (d.h. die die anderen niedertritt), deren Land Ströme durchschneiden. – Und V. 7: ein Volk, das hochgewachsen und schöngebildet ist, und von einem weithin furchtbaren Volk, einer Nation von Befehl auf Befehl und Niedertretung, deren Land Ströme durchschneiden.

Druckausgabe erzeugt am 13.09.2025 auf bibelkommentare.de